



Bereich: Ordnungswesen
Az: 32/3
Datum: 18.04.2006

2006/107
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1 (Ausschuss für Öffentliche Ordnung, Sport und Kultur)	17.05.2006	

Betreff

**Einhaltung der Verkehrsvorschriften im Bereich der Gerther Straße;
hier: Anfrage der Ratsfraktion von SPD und Bündnis 90/Die Grünen**

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 nimmt Kenntnis von der aktuellen Verkehrssituation im Bereich der Gerther Straße und unterstützt die vorgestellten Maßnahmen zur Gefahrenprävention.

Eckhardt

Sachverhalt

In der Sitzung des Betriebsausschusses 1 vom 09.03.2006 haben die Ratsfraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen eine Anfrage zur Einhaltung der Verkehrsvorschriften innerhalb der Gerther Straße gestellt und darum gebeten, die Ergebnisse im Rahmen einer Ausschussvorlage vorzustellen.

Bemängelt wurden insbesondere überhöhte Geschwindigkeiten, Nichteinhalten von Abständen und das Fahren mit Eisschichten auf Fahrzeugteilen.

Die Verkehrssituation stellt sich zur Zeit wie folgt dar:

- a) Nach einer Verkehrszählung Anfang März 2006 verkehrten auf der Gerther Straße innerhalb von 24 Stunden 5.404 Fahrzeuge in beiden Richtungen. Dabei wurden im Einzelnen 4.918 PKW, 205 LKW und 281 Lastzüge gezählt. Die für solche Betrachtungen wichtige V85 (=Verhalten von 85% aller Verkehrsteilnehmer) lag bei 57,3 km/h als maximale Geschwindigkeit.

Dieser Wert wird von den Verkehrsbehörden noch als angemessen bezeichnet. Auch bei einer Geschwindigkeitskontrolle läge der Wert von 57 km/h noch im Toleranzbereich und würde keine Verwarnung auslösen.

- b) Eine am 13.03.2006, von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, durchgeführte Kontrolle mit der Geschwindigkeitsmessanlage hat bei 76 überprüften Fahrzeugen lediglich zwei Verstöße (Verwangelder) ergeben. Ähnlich war das Ergebnis am 22.03.06: Von 64 Fahrzeugen gab es zwei Verstöße!

Die Zähl- und Messergebnisse ergeben also keine Anhaltspunkte dafür, dass in der Gerther Straße gerast wird.

- c) Am 14., 23. und 30.03. sowie am 03.04.2006 zu verschiedenen Vormittagszeiten durchgeführte Kontrollgänge einer Politesse haben ergeben, dass parkende Fahrzeuge im Bereich des Kioskes und der Reinigung gegenüber der Harkortstraße die Sicht auf den „Zebrastreifen“ stark behindern. Die Verwaltung wird zusammen mit dem Landesbetrieb Straßenbau Möglichkeiten einer Problemlösung erörtern.
- d) Außerdem ist festgestellt worden, dass Fußgänger freiwillig auf den Schutz des „Zebrastreifens“ verzichten und die Gerther Straße an verschiedenen Stellen in unmittelbarer Nähe des Überganges überqueren.
- e) Überprüfungen der Verwaltung und der Polizei haben ergeben, dass einige LKW in Höhe der Bushaltestelle Gerther Straße/Ecke Bövinghauser Straße im Vorbeifahren Eisplatten von ihren Dachplanen oder Kastenaufbauten verlieren. Es ist zu vermuten, dass diese Fahrzeuge aus dem Gewerbegebiet Bochum–Gerthe Nord stammen.

Da die Gefährdung nicht von der Beschaffenheit der Straße, sondern vom einzelnen Verkehrsteilnehmer ausgeht, ist mit dem Bereich 80 vereinbart worden, mit Hilfe der Wirtschaftsförderung der Stadt Bochum die Gewerbebetriebe aus dem Gewerbegebiet Bochum-Gerthe Nord über die potentielle Gefährdung der Passanten aufmerksam zu machen und ihre LKW-Fahrer ausdrücklich auf die entsprechende Bestimmung der Straßenverkehrsordnung für einen verkehrssicheren Fahrzeugeinsatz hinzuweisen.

Das Ordnungsamt hat außerdem die Schutzpolizei der Inspektion 4 gebeten, künftig vorbeugende Fahrzeugkontrollen im Bereich der Stadtgrenze durchzuführen. Dabei sollen auch mangelnde Sicherheitsabstände von der Polizei überprüft werden. Die Mitwirkung der Polizei ist bereits zugesagt. Ein konkretes Abstimmungsgespräch mit der polizeilichen Sondereinheit ist für Mitte Oktober vereinbart.

Durch diese Präventivmaßnahmen sollen Gefährdungen der Passanten und Radfahrer künftig vermieden werden.